

Jürgen Weckerle 75 Jahre



Jürgen Weckerle, wie wir ihn kennen: im Tagungsbüro bei den Ornithologentagen. Foto: H. Rennau

Am 15. Juli 2020 vollendete unser Schatzmeister Jürgen Weckerle sein 75. Lebensjahr. In Wien geboren, verweist sein Name auf schwäbische Wurzeln. Und die angeblich typisch schwäbischen Tugenden sind nicht die schlechtesten für das Amt des Schatzmeisters einer Gesellschaft wie der OG: Sparsamkeit, Skepsis, Vorsicht. Jürgen Weckerle brachte noch eine solide Ausbildung als Diplom-Mathematiker mit, als er am 19. März 1999 in dieses Amt gewählt wurde. Dass in den vergangenen Jahren noch die eine oder andere Aufgabe, die nicht unbedingt mit dem Schatzmeisteramt in Verbindung steht, hinzugekommen ist, sei an dieser Stelle nicht verschwiegen. So erledigt er mit Akribie die Mitgliederverwaltung, ist seit Beginn der Bayerischen Ornithologentage aus dem Tagungsbüro nicht wegzudenken und stellte sein organisatorisches Geschick auch bei der Durchführung der 146. DO-G-Tagung 2013 in Regensburg unter Beweis. In seiner Arbeitsweise spürt man die langjährige

Berufserfahrung in der Industrie und oft ist er der scharfzüngige Mahner, wenn sich eine Besprechung wieder einmal in – wenn auch noch so schönen – Nebensächlichkeiten zu verlieren droht. Sorgfältig aufgestellte und präzise vorgetragene Haushaltspläne, Abrechnungen und Kassenberichte sind das Markenzeichen von Jürgen Weckerle, die auch in 21 „Dienstjahren“ den Kassenprüfern keinen einzigen Grund für eine Beanstandung gaben. Alles das ist nicht selbstverständlich – hierfür den allerherzlichsten Dank! Was wünscht man nun einem 75-Jährigen, nach wie vor sehr Aktiven? Ich wünsche ihm *keinesfalls* noch viele Jahre in ungebrochener Schaffenskraft in seinen Ämtern – sondern möglichst bald die von ihm so sehr gewünschte geeignete Nachfolge und Entlastung vom momentanen „Fulltime-Job“ bei der OG. Ich wünsche ihm Gesundheit und wieder mehr Zeit in der Natur und für die Beschäftigung mit unserer Vogelwelt. Alles Gute!

Robert Pfeifer